

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 81 (2006)
Heft: 7-8

Rubrik: Dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

modernisieren bauen

31.8. – 4.9.2006

Messezentrum Zürich
www.bauen-modernisieren.ch

Die 37. Schweizer Messe «Bauen & Modernisieren» zeigt vom 31. August bis zum 4. September alles zu den Themen Wohnen, Küche, Bad, Haustechnik, Böden, Wände und Design.

Rund 550 Aussteller erwarten in der Messe Zürich alle jene, die sich mit Baufragen befassen: Wohnungseigentümer, Architekten, Bau fachleute und Liegenschaftsverwalter. Daneben gibt es verschiedene Sonderschauen: Sicherheit zu Hause, BodenWelten, Küchenparadies, BadeWelten/Das schöne Bad, Wohnen im Alter, Minergie – Modernisieren mit Weitblick (inkl. Dämmstoffe, Fenster und Komfortlüftungen) sowie Feng Shui. Neu ist der Informationsstand der Stiftung Klimarappen (vgl. Beitrag Seite 56). Erstmals dabei ist auch die Sonderschau «Intelligentes Wohnen». Da geht es um die elektronische Vernetzung von bisher getrennten technischen Anlagen im Wohnraum zu einem gemeinsamen ganz individuellen System.

Fachmesse Bauen & Modernisieren

37. Fachmesse Bauen & Modernisieren
31.8. bis 4.9.2006, Messezentrum Zürich
Öffnungszeiten: 10.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft und Organisation:
ZT Fachmessen AG
5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 23 83
www.bauen-modernisieren.ch

Dies & das

Heizgradtagzahlen

| | 2002/2003 | 2003/2004 | 2004/2005 | 2005/2006 |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Altdorf | 3001 | 3091 | 3231 | 3390 |
| Chur-Ems | 3135 | 3186 | 3330 | 3441 |
| St. Gallen | 3625 | 3891 | 3810 | 4009 |
| Zürich-Kloten | 3244 | 3482 | 3376 | 3556 |
| Buchs-Aarau | 3083 | 3367 | 3301 | 3426 |
| Luzern | 3147 | 3398 | 3344 | 3454 |
| Schaffhausen | 3234 | 3412 | 3336 | 3470 |
| Zürich-SMA | 3154 | 3471 | 3421 | 3602 |
| Basel-Binningen | 2802 | 3073 | 3086 | 3180 |
| Bern-Liebefeld | 3361 | 3558 | 3573 | 3694 |
| Güttingen | 3301 | 3460 | 3455 | 3547 |
| Wädenswil | 3197 | 3418 | 3357 | 3519 |
| Tänikon | 3575 | 3783 | 3556 | 3794 |

Der Energieverbrauch einer Heizperiode (Juli bis Juni) wird durch die Heizgradtagzahl geteilt. Weicht die ermittelte Zahl um mehr als zehn Prozent von derjenigen des Vorjahres ab, ist nach den Gründen zu suchen. Die Heizgradtagzahl ist die jährliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage (ab 12°).

Hausautomation für Betagte: Pilotversuch bei FGZ

Automatisches Einschalten der Beleuchtung, Fernbedienung von Storen, Sensoren, die Alarm auslösen: Solche digitalen Helfer für betagte Menschen entwickelt die Firma Adhoco AG in einem Pilotprojekt, das von der Age-Stiftung unterstützt wird (vgl. wohnen 5/2006, Seite 59). Nun soll das System in der Praxis getestet werden, wofür die Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) und das tilia Pflegezentrum Wittigkofen in Bern als Partner gewonnen werden konnten. Zunächst ermittelte man bei beiden Liegenschaftsbesitzern die Bedürfnisse der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer, wobei auch Angehörige und das Pflegepersonal einbezogen wurden. Seit kurzem sind nun in je sechs Haushalten in Zürich und Bern erweiterte Adhoco-Systeme installiert, die von den Nutzern ein Jahr lang auf Herz und Nieren geprüft werden.

Immoportal für Cablecom-Liegenschaftskunden

Das Bedürfnis, rasch und flexibel an aussagekräftige Informationen zu gelangen, nimmt in der heutigen Geschäftswelt rasant zu. Die Cablecom hat deshalb für ihre Grosskunden ein Immoportal aufgeschaltet. Es richtet sich an die 2500 grössten Verwaltungen mit einem Portefeuille von 600 000 Wohnungen, die künftig von einem hohen Automatisierungsgrad profitieren können. Primäre Zielsetzung ist die Erleichterung der Zusammenarbeit zwi-

schen den Immobilienverwaltern und der Cablecom. Das Immoportal dient zudem als Informations- und Verwaltungstool für die Liegenschaften und ermöglicht eine einfache Abwicklung der wichtigsten Anliegen im Zusammenhang mit dem Kabelanschluss. So können in Zukunft Informationen zur allgemeinen Vertragssituation, Verfügbarkeiten von digitalen Diensten sowie technische Tauglichkeiten abgerufen werden. Aufträge wie Plombierungen/Entplombierungen, Verwaltungs-, Rechnungs- und Eigentümerwechsel

können elektronisch angezeigt werden, ohne je einen Brief zu schreiben oder ein Telefonat tätigen zu müssen. Damit werden die Immobilienverwalter von zeitintensiven und repetitiven Aufgaben entlastet und können sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. In den nächsten Monaten wird das Portal mit neuen, interessanten Funktionalitäten weiterentwickelt. So ist geplant, dass zukünftig auch Kontoinformationen angezeigt werden können. (Weitere Informationen: www.cablecom.ch/immoportal)